



Goldene Regeln für gute Tennisplätze

Auf sorgfältig hergerichteten Tennisplätzen zu spielen, ist für jeden Tennisspieler ein Vergnügen. Deshalb solltet Ihr alle die folgenden Regeln beachten und somit dazu beitragen, dass unsere Plätze die ganze Saison über in einem guten Zustand bleiben. Wir bezahlen für die Platzherstellung jedes Frühjahr viel Geld! Falsche Benutzung der Plätze macht diese schnell kaputt. Oft ist nämlich nicht der Platzwart schuld, sondern wir selbst.

Regel 1: Immer die richtigen Tennisschuhe

Bitte betretet die Tennisplätze ausschließlich mit korrekten Tennisschuhen! Wichtig ist hier, dass die Schuhe mit innenliegendem Profil ausgestattet sind.



Regel 2: Nie zu trockene Plätze bespielen



Bei trockenem Boden solltet Ihr den gesamten Tennisplatz (bis zum Zaun) untergrundtief bewässern.

Je nach Temperatur bitte zu Beginn, nach einem Match und ggf. auch in jeder Satzpause wässern. Beim Spielen auf zu trockenen Plätzen löst sich das Material bis zu 5 cm unter dem Boden- es kommt keine Bindung mehr zustande und kurze Zeit später spielen wir in einem Sandbunker.

Regel 3: Löcher immer sofort schließen

Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher und Unebenheiten entstehen. Bitte tretet diese sofort zu.

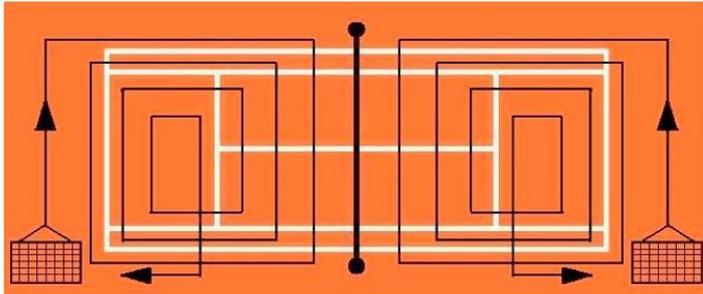


Regel 4: Richtig abziehen

Wichtig ist, dass Ihr den Tennisplatz nach dem Spielen komplett (bis zum Zaun) abzieht!!! Andernfalls bleiben Unebenheiten zurück und Unkraut kann sich ausbreiten.



Wenn der Platz so großzügig wie im Bild unten zuerst mit dem Besen und dann mit dem Netz gekehrt wird, ist alles super. Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materials gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt. Bitte macht Euch alle dieses Abzieh-



verfahren zu eigen, dann hat auch das an den äußeren Platzrändern angesetzte Moos und Unkraut keine Chance!

Sollten sich im Schleppnetz Äste, Laub oder andere Fremdkörper befinden, bringt es

nichts, diese über den ganzen Platz zu ziehen. Die Fremdkörper, die sich unter dem Schleppnetz befinden, müsst Ihr vorab entfernen. Denn nur wenn das Schleppnetz komplett aufliegt, bekommt man eine glatte, saubere Platzoberfläche. Wer Unkraut sieht - kann dieses gerne auch mal entfernen!

Regel 5: Zu nass ist zu nass



Das Spielen auf zu nassen Plätzen richtet große Schäden an. Wenn ein Platz zu nass ist, könnt Ihr schnell und einfach selbst feststellen!

Der Platz ist zu nass: a) wenn sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben und b) wenn Fußabdrücke beim Gehen im Untergrund hinterlassen werden (auch wenn dies nur stellenweise der Fall ist).

Regel 6: Ordnung muss sein

Bitte sorgt letztlich auch für Ordnung. Die Schleppnetze und Linienbesen gehören wieder an ihren Platz. Nehmt bitte Gläser, Getränkeflaschen usw. wieder mit. Müll ist in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen. Ansonsten gilt auch hier die einfache Regel: „Die Plätze solltet Ihr so verlassen, wie Ihr sie selbst gerne betreten möchtet.“

Regel 7: Plätze nach dem Spielen wieder abschließen! So beugen wir Vandalismus vor!

Vielen Dank an Euch alle sagt der Vorstand!